



Weiterbildung wofür?

Der Deutsche Bildungsrat hat 1994 ein Bildungskonzept aufgestellt, in dem auch eine Weiterbildungskonzeption auf der Grundlage eines modularen Aufbaus in unterschiedlichen Gruppen vorgesehen ist. Die Weiterbildung Stomapflege und Inkontinenz, die in Zusammenarbeit mit dem DVET Fachverband Stoma und Inkontinenz e.V. an zwei Instituten in Deutschland durchgeführt wird, orientiert sich an diesem Vorgehen. Doch warum nehmen Pflegende an Weiterbildungen mit oder ohne Befürwortung des Arbeitgebers teil? Über Qualität wird zunehmend mehr gesprochen. Qualitätsmanagementsysteme für Krankenhäuser (EFQM, KTQ) prüfen und belegen Struktur- und Prozessqualität. Ein Baustein zur Qualitätssicherung ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten. Gerade Weiterbildungen, die die Professionalisierung der Pflegenden im Sinne der gesellschaftspolitischen Aufgabe der Pflege gewährleisten, sollten im Interesse von Vorgesetzten, insbesondere Pflegedienstleitungen stationärer und ambulanter Einrichtungen stehen.

Ein Motivationsschub würde hier eine Anerkennung von Weiterbildungen sein und eine angemessene tarifliche Eingruppierung der Wunsch aller Absolventen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Frühjahr.

Maria Brömmling

■ <i>Das Thema</i>	3	Stoma und Beruf
■ <i>MAGSI-Pflege</i>	9	Stoma und Schwangerschaft
■ <i>Uro-MAGSI</i>	17	Erkrankungen der Blase
■ <i>Wund-MAGSI</i>	23	Die Made als Biochirurg Teil II – Vorgehensweise
■ <i>Aktuell</i>	35	Wege zur Anerkennung von Weiterbildungen in der Pflege
<i>Schmunzel-MAGSI</i>	31	Zeit zum Schmunzeln und Drudeln
■ <i>Fachverband Aktuell</i>	37	Ein Runder Tisch <i>ARGE Hospital</i> Hits for Kids
■ <i>Stomalatein</i>	34	ABC der Stomatherapie
<i>Inkontinenz</i>	43	Endlich wieder dicht!
<i>Schaufenster</i>	47	Neues aus der Industrie
■ <i>Termine</i>	56	Fort- und Weiterbildungen Impressum

Herausgeber:

**DVET Fachverband
Stoma und
Inkontinenz e.V.**

